

## Protokoll der 04. Quartiersratssitzung des Quartiersmanagements Donaustraße-Nord im Jahr 2024

**Ort:** Klunkerkranich, Karl-Marx-Straße 66, 12043 Berlin  
**Datum/Zeit:** 03.07.2024 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr  
**Teilnehmende:** s. Teilnehmer:innenliste + QR /AF Flughafenstraße  
**Protokollantinnen:** QM Donaustraße, QM Flughafenstraße

### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung & Vorstellung der Tagesordnung
2. Modelle zur Weiterarbeit der Quartiersräte in und über die Abschlussphase
  - Quartiersrat Schöneberger Norden ( [REDACTED] )
  - Stadtteilkoordination plus (Orsolya Zilahy und Rosa Natterer)
  - Vollguter Community Fonds (Frieda Grimm)
3. Kennenlernen und Ausklang bei Musik und Büffet

### 1) Begrüßung & Vorstellung der Tagesordnung

Thomas Helfen begrüßt die Quartiersratsmitglieder und die Mitglieder der Aktionsfondsjury aus dem Flughafen- und dem Donaukiez zum gemeinsamen Sommerfest auf dem Klunkerkranich.

Ziel der gemeinsamen Quartiersratssitzung ist es, den Austausch der beiden QR zu fördern und Synergie-Effekte, auch im Hinblick auf den Verstetigungsprozess, zu erzeugen. Darüber hinaus wurden Personen eingeladen, die Erfahrungen mit der Verstetigung von QM-Gebieten haben, und somit wertvolle Informationen weitergeben können.

### 2) Modelle zur Weiterarbeit der Quartiersräte in und über die Abschlussphase

#### a) Quartiersrat Schöneberger Norden ( [REDACTED] )

Das QM Schöneberger Norden wurde 2020 beendet. Seitdem arbeitet der ehemalige QR eigenständig weiter und wird als öffentlicher Akteur im Kiez wahrgenommen. [REDACTED] aus dem QR berichtet von Erfolgsfaktoren, die diesen Prozess unterstützt haben:

- Die Durchführung eines QM-Projekts in der Abschlussphase zur Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen des Quartiersrates und die Integration einer Person vom Pestalozzi-Fröbel Haus als Koordinator haben dazu beigetragen, dass es den QR noch gibt.
- Regelmäßige Treffen einmal im Monat als informelles Gremium. Dafür stellt das Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße dem QR für die Treffen einen Raum zur Verfügung. Es wurde nie ein Verein gegründet. Die Organisation der Sitzungen wird von einem Sprecherteam durchgeführt (die Verantwortung geht reihum). Es gibt keinen Vorstand, sondern es wird gemeinsam überlegt, wer welche Aufgaben übernimmt. Bei Bedarf haben sich zu bestimmten Themen eigene AG's gegründet, die auch Veranstaltungen organisiert haben (z. B. AG zum Thema Wärmewende).
- „Networking“ als wichtiger Teil der Arbeit: Durch die Ansprache von Gewerbetreibenden sind z. B. neue Schnittstellen entstanden.
- Das Pestalozzi-Fröbel Haus ist der Träger der Stadtteilkoordination, die den QR ebenfalls in seiner Arbeit unterstützt.
- Es bestehen feste Arbeitsbeziehungen zum Bezirksamt. Zweimal im Jahr besucht eine Delegation des Bezirksamtes die Sitzungen des QR.

- Verstärkung der Bürgerversammlung („Präventionsrat“) aus QM-Zeiten. Der Präventionsrat ist zu einem wichtigen Forum im Kiez geworden, das den direkten Austausch mit der Verwaltung fördert und zweimal im Jahr engagierte Bürger:innen zusammenbringt.
- Eigene Website: Der QR hat sich früh darum bemüht eine eigene Website zu erstellen. Bereits zu QM-Zeiten hatte der QR die Verantwortung für eine eigene Unterseite auf der QM-Homepage. Daraus hat sich eine kleine Redaktion von drei Leuten gebildet, die nun eine eigene Website betreiben. Die Kosten trägt der QR selber.
- Die meisten „starken Partner“ aus der QM-Laufzeit sind nicht mehr Teil des QR. Dafür sind neue Partner:innen hinzugekommen.
- Seit ca. 2-3 Jahren gibt es einen Spendenfonds, den das Bezirksamt einwirbt. Eine Spendenjury, in der auch der QR vertreten ist, entscheidet, welche Projekte im Kiez gefördert werden sollen.

### **b) Stadtteilkoordination plus (Orsolya Zilahy und Rosa Natterer)**

Nach Beendigung des QM übernimmt das Bezirksamt, insbesondere die Organisationseinheit Sozialräumliche Planungs- und Koordinationsstelle (OE SPK) mit der Stadtteilkoordination die wichtigste Kümmererfunktion im QM-Gebiet. Orsolya Zilahy von der Stadtteilkoordination Neuköllner Mitte und ihre Kollegin Rosa Natterer (Stadtteilarbeit Körnerkiez) geben einen Einblick in diese Arbeit:

- Frau Natterer berichtet, dass die Selbständigkeit des QR, wie sie im Schöneberger Norden zu beobachten war, im Körnerkiez nicht gegeben war. Ein Gremium wie den QR gibt es dort nicht mehr. Als Probleme, die dazu geführt haben, werden fehlende Verantwortungsübernahmen, fehlende finanzielle Mittel, die verteilt werden konnten und die Corona-Pandemie genannt. Sie empfiehlt die Selbständigkeit so früh wie möglich vorzubereiten, um Herausforderungen rechtzeitig angehen zu können.
- Auch Frau Zilahy berichtet, dass es beim Aufbau der Stadtteilkoordination im Reuterkiez einige Herausforderungen gab: Krankheitsbedingte Ausfälle und das Fehlen einer Organisationseinheit Sozialräumliche Planungs- und Koordinationsstelle erschwerten die Arbeit zu Beginn.
- Als eine wichtige Aufgabe der Stadtteilkoordination benennt Frau Zilahy den Aufbau und das Bewahren von Netzwerkstrukturen, um auch themenübergreifend arbeiten zu können.
- Die Stadtteilkoordination arbeitet eng mit den Einrichtungen im Gebiet zusammen und trifft sich alle 6 Wochen mit diesen. Es gibt auch thematische AG's, die sich regelmäßiger treffen.
- Bis 2027 sollen weitere Grundlagen erarbeitet werden, damit die Arbeit für neue Stadtteilkoordinationen erleichtert wird.
- Am 7. November 2024 wird es dafür ein erstes Netzwerktreffen der Stadtteilkoordinationen geben.

### **c) Vollguter Community Fonds (Frieda Grimm)**

Frieda Grimm ist Teil der Vollgut eG, die das Ziel verfolgt auf dem ehemaligen Kindl-Areal ein neues Kultur- und Gewerbezentrum zu entwickeln. Die dafür gegründete Genossenschaft besteht aus aktuell 17 Mitgliedsinitiativen, von denen einige auch bereits vor Ort auf dem Kindl-Areal sind.

Die Genossenschaft möchte die Nachbarschaft unterstützen und hat dafür einen Nachbarschaftsfonds eingerichtet. Hierfür sollen Gelder aus den Miteinnahmen der Genossenschaft für nachbarschaftliche, soziale und kulturelle Projekte zur Verfügung gestellt werden. Auch ehrenamtliche Strukturen wie der QR sollen Gelder aus dem Fonds beantragen können. Damit der Fonds gut auf die Bedürfnisse der Nachbarschaft abgestimmt und praxistauglich ist, werden im nächsten halben Jahr Workshops zur Gestaltung des Fonds stattfinden. Auch die QR-Mitglieder sind herzlich eingeladen an diesen Workshops teilzunehmen. Alle Interessierten können sich per Mail bei Frieda Grimm (f.grimm@vollgut.berlin) melden und werden zu den Workshops eingeladen.

### **3) Kennenlernen und Ausklang bei Musik und Büffet**

Nach dem inhaltlichen Input zu Modellen zur Weiterarbeit der Quartiersräte in und über die Abschlussphase hinaus, bekamen die QR-Mitglieder und Mitglieder der Aktionsfondsjury beider Quartiere die Gelegenheit sich informell auszutauschen und kennenzulernen. In gemischten Gruppen mit Bewohner:innen beider Quartiere wurden mit Hilfe eines vorbereiteten Frage-Spiels Gespräche unter den Bewohnenden geführt. Die begonnenen Gespräche konnten anschließend beim Büffet fortgeführt werden.

Ein Konzert des Musikers Rodrigo Santa Maria mit Begleitung rundete den Abend ab.

### **4) Sonstiges**

Die nächste Quartiersratssitzung findet am **Donnerstag, den 26.09.2024**, statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.